

## **Die grosse Stadt Babylon fällt**

### **Leitfrage:**

- ❖ In Offenbarung 18 sind die Bösen traurig über das Schicksal Babylons. Die Gerechten dagegen freuen sich.
- ❖ Ist es jemals in Ordnung, wenn man über das Unglück von jemand anderem sich freut?

### **Einleitung**

- ❖ Die Kapitel 15 bis 18 in der Offenbarung beschreiben den Zorn Gottes.
- ❖ Wir hatten schon vorher gesehen, dass Offenbarung 11,18 eine Zusammenfassung der Schlüsselbewegungen in der zweiten Hälfte dieses Buches gibt.
- ❖ Eines dieser Bewegungen wird als „Zorn Gottes“ bezeichnet.
- ❖ Es ist die Antwort Gottes auf den Zorn der Völker.
- ❖ Darum geht es eben in den Kapiteln 15-18.
- ❖ In Kapitel 18 wird der Fall Babylons als Endergebnis des Zornes Gottes nun zum dritten Mal beschrieben.
- ❖ In Kapitel 16 haben wir gesehen, wie Babylon fällt.
- ❖ Der Fall Babylons wurde durch das Austrocknen des Euphrats ausgelöst.
- ❖ Das symbolisiert das Entziehen der Unterstützung für Babylon, die eintritt, wenn die weltlichen und politischen Mächte dieser Welt erkennen, dass sie getäuscht wurden und sich voller Zorn gegen ihre religiösen Führer wenden.
- ❖ In Kapitel 17 haben wir den Fall Babylons als Hinrichtung einer Prostituierten beschrieben gesehen, das an die entsprechenden mosaischen Gesetze erinnerte.
- ❖ Unter anderem wurde sie mit Feuer verbrannt.
- ❖ Das gibt uns weitere Hinweise, wie das endzeitliche Babylon ihr Ende ereilen wird.
- ❖ In Offenbarung 18 wird der Fall Babylons als Plünderung einer Stadt beschrieben, die durch wirtschaftlichen Handel reich geworden war.
- ❖ Hier finden wir also noch weitere Einzelheiten über den Fall des Endzeitbabylon.
- ❖ Wir finden hier auch mehr Einzelheiten über das Verbrennen, das ja schon in Kapitel 17,16 angesprochen wurde.
- ❖ Offenbarung 18 hat fünf Teile:
- ❖ 1. (Verse 1-3) Die Situation Babylons, kurz vor ihrer Zerstörung .
- ❖ Dort wird das Schicksal Babylons zwar verkündigt, doch es ist noch nicht ausgeführt.
- ❖ 2. (Verse 4-8) Das Urteil über Babylon.
- ❖ Das Ergebnis einer himmlischen Untersuchung von Babylon wird beschrieben, und die Folgen für Babylon werden prophezeit.
- ❖ Es gibt dort auch den Aufruf, Babylon vor seinem Fall zu verlassen.
- ❖ 3. (Verse 9-19) Der Mittelteil dieses Kapitels beschreibt den tatsächlichen Fall Babylons.
- ❖ Dreimal findet man dort den Ausspruch „in einer Stunde ist dein Gericht gekommen“.
- ❖ Drei verschieden Gruppen trauern um den Fall Babylons.
- ❖ 4. (Vers 20) Hier haben wir wieder ein Zwischenspiel, wie in den Versen 4-8, wo Gottes Volk den Fall Babylons feiert.
- ❖ 5. (Verse 21-24) Hier wird der Fall Babylons noch einmal erzählt und gefeiert.
- ❖ Wir haben also 5 Teile in Offenbarung 18, wobei Teile 2 und 4 als Zwischenspiele fungieren, wo es Hinweise auf das Volk Gottes gibt.
- ❖ Teil 1 geschieht kurz vor dem Fall Babylons.
- ❖ Teil 5 geschieht direkt danach.
- ❖ Teil 3 erzählt den Fall Babylons selber.

### **Teil 1**

*Offenbarung 18,1*

*„einen anderen Engel“*

- ❖ Was für ein Engel ist das?
- ❖ Ist das wieder ein anderer Plageengel, wie in Kapitel 17,1?
- ❖ Oder ist das ein andere Verkündigungsendel, wie in Kapitel 14,6-12 oder 10,1-7?
- ❖ Dieser Engel hier in Kapitel 18 spricht zu der Welt, wohingegen der Engel in Kapitel 17 sich an Johannes wendet.
- ❖ Der Engel hier kommt vom Himmel, was uns an Offenbarung 14 erinnert.
- ❖ Es scheint also so zu sein, dass dieser Engel hier mehr von der Art von Offenbarung 14 ist und nicht so sehr wie der Auslegungsendel von Kapitel 17.
- ❖ Es handelt sich hier also wieder um einen Verkündigungsendel.

*„der hatte grosse Macht“*

- ❖ Das Konzept der Macht oder Autorität ist ein grosses Thema im Buch der Offenbarung.
- ❖ Alle wahre Autorität und Macht kommt von Gott.
- ❖ Macht kann für Gutes oder Böses benutzt werden.
- ❖ Doch Autorität ist immer unter Gottes Kontrolle.
- ❖ Dieser Engel hier übt seine Macht für das Gute aus.
- ❖ Er tut das im Auftrag Gottes.

*„die Erde wurde erleuchtet von seinem Glanz“*

- ❖ Hier haben wir einen Vorgeschmack auf die neue Erde, wo das Neue Jerusalem direkt durch die Herrlichkeit Gottes erleuchtet wird (Offenbarung 21,23; 22,5).
- ❖ Ein Vorgeschmack des Neuen Jerusalems dringt praktisch in das Reich Babylons ein.
- ❖ Diese Botschaft hier richtet sich an die ganze Welt, die davon betroffen ist.
- ❖ Hier haben wir die letzte Gelegenheit für die Menschen, sich von den Ablenkungen dieser Welt abzuwenden und sich auf die Verheissungen und Drohungen Gottes zu konzentrieren.
- ❖ Hier haben wir die letzte Beschreibung der letzten grossen Botschaft Gottes an die Menschen auf dieser Erde.

*Vers 2*

- ❖ Dieser Fall Babylons hier ist nicht ihr physischer Fall. Der kommt erst später in diesem Kapitel.
- ❖ Zu dieser Zeit hier kann man immer noch solche vom Volk Gottes in Babylon finden (siehe Vers 4).
- ❖ Dieser Fall hier ist eine Feststellung des geistlichen Zustandes von Babylon.
- ❖ Das ist das zweite Mal, dass so eine Feststellung gegeben wurde.
- ❖ Das erste Mal war in Offenbarung 14,8.
- ❖ Es ist interessant, dass das erste Mal wo Babylons Fall proklamiert wurde, es im Zusammenhang mit der ersten Engelsbotschaft war, die ja eine Evangeliumsverkündigung war.
- ❖ Hier haben wir wieder einen Verkündigungsendel, der die Welt mit seinem Glanz erleuchtet.
- ❖ Und im Zusammenhang mit dieser Verkündigung haben wir wieder eine Beschreibung des Falls Babylons.
- ❖ Die Botschaft dieses Engels ist die letzte der letzten Botschaften.
- ❖ Es ist die letzte positive Botschaft für das Volk Gottes.
- ❖ Es ist die letzte negative Botschaft für Babylon.
- ❖ Es beschreibt hier, was passieren wird, kurz bevor die Gnadenzeit dieser Welt zu Ende geht.

*„ist eine Behausung der Teufel geworden und ein Gefängnis aller unreinen Geister und ein Gefängnis aller unreinen Vögel und ein Gefängnis aller unreinen und verhassten Tiere“*

- ❖ Hier haben wir den Grund, warum Babylon gefallen ist.

- ❖ Wenn man in die Geschichte schaut, dann ist so ein Zustand sicher nichts besonderes.
- ❖ Das hat es schon oft gegeben.
- ❖ Doch wenn so ein Zustand bei einer Organisation beschrieben wird, die angibt, auf Gottes Seite zu stehen, dann ist das schon sehr erschütternd.
- ❖ Es ist eine totale Umkehr vom ursprünglichen Zustand Babylons.
- ❖ Die Beschreibung hier deutet auf einen starken spiritistischen Bestandteil des endzeitlichen Babylons.
- ❖ Dort ist viel Macht, doch bei der Macht handelt es sich um einen Macht, die von unten kommt.
- ❖ Schon in Offenbarung 16,13-14 hatten wir diese unreinen Geister wie Frösche, die die Geister von Dämonen darstellen.

### Vers 3

*„haben . . . getrunken“*

- ❖ Grammatikalisch gesehen haben wir hier einen späteren Standpunkt als Kapitel 17,2.
- ❖ In Kapitel 17,2 werden Nationen beschrieben, die mit der Frau ehebruch getrieben haben, wobei eine direkte Vergangenheitsform verwendet wird.
- ❖ Nun haben wir dasselbe Ereignis als eine eher entfernte Vergangenheit.
- ❖ Hier wird die Zeit der Einheit zwischen Babylon und den politischen Mächten dieser Welt beschrieben, doch diese Einheit ist schon dabei, auseinanderzubrechen.
- ❖ Hier stehen wir kurz vor dem Fall Babylons.
- ❖ Wir haben hier aber noch etwas Zusätzliches.

*„die Kaufleute auf Erden sind reich geworden“*

- ❖ Während Offenbarung 17 sich mehr auf die politische Natur der Einheit zwischen Babylon und dem Tier konzentriert, haben wir hier noch einen wirtschaftlichen Aspekt dazu bekommen.
- ❖ Die weltlichen, politischen Verbündeten dieser Welt haben auch ein wirtschaftliches Element.
- ❖ Das kann man mit der wirtschaftlichen Autorität in Offenbarung 13 verbinden, wo es einen wirtschaftlichen Boykott gegen die gibt, die nicht das Mahlzeichen des Tieres empfangen oder sein Bild anbeten.
- ❖ Wir sehen hier, dass es zu diesem Zeitpunkt nicht nur politische und religiöse, sondern auch eine wirtschaftliche Motivation hinter dieser Einheit stehen.

## 2. Teil

- ❖ Hier haben wir den Aufruf an Gottes Volk in Bezug auf das Urteil über Babylon.
- ❖ Weil Gott eben das über Babylon sagt, soll sein Volk da herauskommen.

### Vers 4

- ❖ Diese andre Stimme spricht direkt den Teil des Volkes Gottes an, welches noch immer in Babylon ist.
- ❖ Hier haben wir den letzten Abschluss der Botschaften der drei Engel.
- ❖ Hier haben wir die letzte Botschaft an die Menschen dieser Welt, nicht länger nur auf dem Zaun zu sitzen, nicht mehr nur in der Mitte zu stehen, sondern entschieden für die Wahrheit und für Gott Stellung zu beziehen.
- ❖ Die Botschaft hier ist gerade heraus:

*„Geht hinaus aus ihr, mein Volk, dass ihr nicht teilhabt an ihren Sünden und nichts empfangt von ihren Plagen!“*

- ❖ Diese Botschaft führt zur letzten und vollständigen Versammlung der Heiligen Gottes.
- ❖ Jeder, der noch in Babylon verweilt, wird am Ende mit der antigöttlichen, religiösen

- Vereinigung in Verbindung gebracht.
- ❖ Das erinnert an die Geschichte, wo Lot sich in Sodom gemütlich eingerichtet hatte, obwohl er an den wahren Gott glaubte.
  - ❖ Doch als die Zeit der Zerstörung Sodoms nahte, da war es für Lot äusserst wichtig, aus dieser Stadt herauszukommen.
  - ❖ Sonst wäre er mit der Stadt vernichtet worden.
  - ❖ Jeder, der in Babylon verweilen möchte, wird zu denen gerechnet, die das Mahlzeichen an ihren Händen tragen.
  - ❖ Sie glauben nicht notwendigerweise an Babylon, doch sie identifizieren sich mit Babylon, besonders eben aus wirtschaftlichen Gründen.
  - ❖ Ihre Herzen stimmen der Täuschung nicht zu, doch sie fürchten den Verlust an Status.
  - ❖ Sie fürchten den Verlust finanzieller Vorteile, wenn sie Babylon den Rücken kehren.
  - ❖ Wir stehen hier ganz deutlich vor dem Abschluss der Gnadenzeit.
  - ❖ Dieser Teil des Kapitels bezieht sich auf Babylon vor dem Abschluss der Gnadenzeit.
  - ❖ Im Buch der Offenbarung ist es eben so, dass wir ständig bei den Visionen in der Zeit vor und zurückspringen.
  - ❖ Manchmal befinden wir uns nach dem Abschluss der Gnadenzeit und dann wieder davor.
  - ❖ Die Vision bewegt sich vor und zurück und beschreibt dabei die Ereignisse zum Ende der Weltgeschichte von verschiedenen Perspektiven aus.
  - ❖ Wir sahen das sehr deutlich in Offenbarung 16 bei der 6. Zornesschale.
  - ❖ Das erste was dort erwähnt wird ist das Austrocknen des Euphrats, das aber erst nach der Beschreibung der Verse 13-16 passiert, wo wir die Versammlung der Mächte haben, die dann „austrocknen“.
  - ❖ Auch hier haben wir schon viele Ereignisse betrachtet, die nach dem Abschluss der Gnadenzeit passieren und bis zur Wiederkunft Christi reichen.
  - ❖ Doch in Offenbarung 18,4 bewegen wir uns wieder vor den Abschluss der Gnadenzeit.
  - ❖ Wir sind hier wieder in der Zeit von Offenbarung 11 und 14 oder Kapitel 6,12-17; 7,1-4 u.a.
  - ❖ Offensichtlich ist nun, dass vor diesem Appel in Offenbarung 18,4 die Verbindung zu Babylon einen Menschen nicht verdammt.
  - ❖ Das ist ein wichtiger Punkt.
  - ❖ Manchmal sind wir geneigt, eine Person deshalb zu verurteilen, weil sie einer Organisation angehört, die im Gegensatz zur Heiligen Schrift steht oder die nicht nach Gottes Absichten für sie leben.
  - ❖ Doch Gott richtet eine solche Person nicht allein aufgrund dieser Verbindung.
  - ❖ Es gibt sicher eine Menge aufrichtiger und gottesfürchtiger Menschen in den verschiedensten religiösen Organisationen, egal ob diese Organisationen Gott in allen Dingen treu sind.
  - ❖ Doch es wird eine Zeit in der Weltgeschichte kommen, kurz vor Abschluss der Gnadenzeit, wenn jeder, der sich weiter zu Babylon hält, seinen oder ihren Platz im Reich Gottes verlieren wird.
  - ❖ Deshalb gibt es diese ernste Warnung hier.
  - ❖ Im folgenden lesen wir die Gründe, warum es nötig ist, Babylon sofort zu verlassen.

#### *Vers 5*

- ❖ Die Frevel Babylons sind unzählbar.
- ❖ Bei diesem Vers hier beginnt der Urteilsspruch über Babylon.
- ❖ Offensichtlich wurde Babylon schon gerichtet.
- ❖ Das grosse Endzeitgericht findet vor der Wiederkunft Christi statt.
- ❖ Hier sehen wir das Ergebnis dieses Gerichts.
- ❖ Bevor Babylon auf materieller Weise fällt kommt der Urteilsspruch über Babylon mit einer Verkündigung der Anklagepunkte über die im Vorwiederkunftsgericht befunden wurde.

#### *Vers 6*

- ❖ Das grundlegende Thema hier ist: Gerechtigkeit.
- ❖ Die Bestrafung soll den Verbrechen angemessen sein.
- ❖ Es scheint sich hier auf das Gesetz über den frevelhaften Zeugen zu beziehen.

#### 5. Mose 19,16-19

- ❖ Das ist eine interessante Rechtsprechung.
- ❖ Wer weiss, was passieren würde, wenn unser Rechtssystem ähnlich Gesetze hätte?
- ❖ Der frevelhafte Zeug soll also die gleiche Bestrafung bekommen, wie sie der Angeschuldigte bekommen hätte, wenn das Zeugnis gegen ihn wahr gewesen wäre.
- ❖ Der Text in Offenbarung 18,6 deutet an, dass Babylon die Heiligen in weltlichen Gerichten verklagt hatte.
- ❖ Nun soll Babylon selber in einem höheren Gericht ihrem Verhalten, welches sie in den niedrigeren irdischen Gerichten gezeigt hat, angemessen gerichtet werden.
- ❖ Hier geht es nicht einfach nur um Rache.
- ❖ Es ist rechtmässig und berechtigt.
- ❖ Es geht hier um Gerechtigkeit.
- ❖ Babylon soll empfangen nach dem was sie getan hat.

#### „gebt ihr zweifach zurück“

- ❖ Babylon wird eine doppelte Bestrafung empfangen für doppelte Verbrechen.
- ❖ Das ist eine andere Art zu sagen, dass diese Bestrafung vollständig und endgültig sein wird (vgl. Jeremia 16,18; 17,18).
- ❖ Wenn man durch dieses Kapitel 18 liest, dann bemerkt man, dass es dort eine ganze Anzahl von poetischer Wiederholung gibt.
- ❖ Nicht jedes Detail steht also einzigartig da.

#### Vers 7

- ❖ Da ihre Herrlichkeit und Üppigkeit auf Kosten anderer entstand, wird das zur Grundlage ihrer Verurteilung und Bestrafung.
- ❖ Doch in ihrem Herzen prahlt sie.
- ❖ Doch das ist eine Missachtung des Richtergottes.
- ❖ Sie weiss, dass ihre Taten Verbrechen sind, doch sie missachtet Gott, der die Auswirkungen ihrer Verbrechen von ihr wegnehmen will.

#### Jesaja 47,7-9

- ❖ Das ist ein Hintergrundtext für diesen Teil der Offenbarung.
- ❖ Babylon weiss, dass ihre Taten Verbrechen sind, doch sie missachtet Gott, der die Früchte ihrer Verbrechen von ihr wegnehmen will.
- ❖ Genauso wie die Gemeinde zu Laodizea hat Babylon einen unerschütterlichen Glauben an ihre eigenen Ressourcen.
- ❖ Wegen ihrem Vertrauen in sich selber hat sie einen Mangel an Glauben an Gott.

#### Vers 8

#### „an einem Tag“

- ❖ Handelt es sich hier um ein prophetisches Jahr? Vielleicht, vielleicht auch nicht!
- ❖ Was immer es ist, hier wird ein ganz bestimmter Zeitpunkt beschrieben.
- ❖ Es gibt eine festgelegte Zeit, wo Babylon die Früchte ihrer Taten empfangen wird.

#### „Plagen“

- ❖ Mit den Plagen sind eindeutig die aus Offenbarung 16 gemeint.
- ❖ An diesem Punkt in Offenbarung 18 sind wir also noch vor der Zeit von Offenbarung 16, wo

- die Plagen auf die Erde ausgegossen werden.
- ❖ Vieles in Offenbarung 17 und 18 geben uns den Hintergrund, der zu den Plagen von Offenbarung 16 führt.
- ❖ Vieles davon hat Parallele zu Offenbarung 13 und 14.
- ❖ In diesen Kapiteln haben wir den Zorn der Völker gesehen, wie sie sich gegen Gottes Volk wenden.
- ❖ Doch hier in Offenbarung 17 und 18 sehen wir wie Gottes Hand in der gleichen Zeitperiode aktiv ist, um sein Volk zu befreien und das Gericht über Babylon zu bringen.
- ❖ Trotz ihres Prahlens in Vers 7 wird sie „*Tod, Leid und Hunger*“ empfangen.
- ❖ Sie soll durch Feuer verbrant werden, wie wir auch schon in Kapitel 17,16 gesehen haben.

„*denn stark ist Gott der Herr, der sie richtet*“

- ❖ Das wort „*richtet*“ steht in einer grammatischen Form, die sich die Verlaufsform des Aorist nennt.
- ❖ Das bedeutet, dass Gottes Gericht schon vor diesem Vers stattgefunden hat, dass Gottes Gericht also schon in der Vergangenheit war.
- ❖ Was wir hier in Vers 8 haben ist ein Urteilsspruch, der sich auf das vorhergehende Gericht gründet.
- ❖ Alle Untersuchungen haben schon stattgefunden.
- ❖ Alle Fakten liegen auf dem Tisch.
- ❖ Es steht ohne Zweifel fest, dass Babylon seine Verdammung verdient.
- ❖ Das ist hier also der Urteilsspruch, nach dem Gericht und kurz vor der Vollstreckung des Urteils.
- ❖ Der Gott, der gerichtet hat ist so stark, dass er auch seinen Urteilsspruch vollstrecken kann.
- ❖ Und weil Gott Babylon gerichtet hat, werden die Plagen auf sie in der Zukunft fallen.

### 3. Teil

- ❖ Wir haben hier in diesem dritten Teil drei sogenannte Klageitaneien über die Zerstörung Babylons.
- ❖ Jede dieser Litaneien beginnt mit: „*Weh, weh, du grosse Stadt Babylon*“
- ❖ Jede dieser Litaneien endet mit einer Aussage worin „*in einer Stunde*“ steht.

Verse 9-19 lesen

- ❖ Vers 8 deutet in der Zeit nach vorne zur Vollstreckung des Gerichts.
- ❖ In den Versen 9-19 können wir die Ergebnisse dieses Gerichts beobachten.

*Verse 9-10*

- ❖ Es ist doch interessant, dass die politischen Führer dieser Welt zwar Babylons Zerstörung verursacht haben (Offenbarung 17,16), doch auf der anderen Seite Trauern sie über die Zerstörung.
- ❖ Diese Zerstörung geschah wohl in einer Art Zornesausbruch, doch als sie geschehen war wird ihnen der Verlust an Macht und Reichtum deutlich.
- ❖ Erinnern wir uns daran, dass Taten die aufgrund von Lust und Trunkenheit geschehen, nur sehr kurzzeitige Wirkung haben und normalerweise bedauert werden.
- ❖ Genauso ist das mit leidenschaftlichem Zorn.
- ❖ Ein Zorn bei dem man den Kopf verliert führt zu dummen Entscheidungen.
- ❖ So ist es auch hier.

*Verse 11-17*

- ❖ Hier finden wir die Kaufleute dieser Welt.

- ❖ Sie sind nun am trauern.
- ❖ Das waren die, die aktiv am Handel beteiligt waren und davon profitiert haben.
- ❖ In Kapitel 17 hatten wir nicht die wirtschaftlichen Auswirkungen im Auge gehabt, doch hier werden sie stark betont.
- ❖ Hier haben wir eine lange Liste der Handelsgüter mit denen unter Babylons Führung Handel getrieben wurde.
- ❖ Die Kaufleute dieser Welt erleben einen enormen Verlust.

#### *Verse 17-19*

- ❖ Hier haben wir die Schiffsherren.
- ❖ Diese Gruppe bringt nichts Neues dazu.
- ❖ Vielleicht wurde sie nur aus poetischen Gründen (Dreiergruppe) hinzugefügt.
- ❖ Vorher lag der Brennpunkt auf den Kaufleuten, die kaufen und verkaufen.
- ❖ Hier haben wir die, die diese Güter transportieren.
- ❖ Babylons Reichtum war der Motor ihres Reichtums.
- ❖ Weil Babylon reich war, waren auch die Kaufleute und die Schiffsherren reich.
- ❖ Wenn Babylon fällt, wird es eine weltweite wirtschaftliche Depression geben.
- ❖ Am Ende haben wir hier den klagenden Schrei (Vers 18): „*Wer ist der grossen Stadt gleich?*“
- ❖ Das erinnert an das Tier: „*Wer ist dem Tier gleich?*“
- ❖ Das erinnert auch an den Namen „Michael“, der vom hebräischen übersetzt heisst: „*Wer ist wie Gott?*“
- ❖ Babylon wurde wie Gott behandelt.
- ❖ Babylon wurde wie Christus behandelt.
- ❖ Doch sie enttäuschte die Ambitionen der Könige, der Kaufleute und der Schiffsherren dieser Welt.
- ❖ Doch während die Mächte dieser Welt den Fall Babylons bedauern, so gibt es doch andere, die sich freuen.

#### **Teil 4**

#### *Vers 20*

- ❖ Dasselbe Ereignis, dass der Welt Trauer bringt, bringt den Heiligen und dem Himmel Jubel.
- ❖ Das kann uns vielleicht etwas unangenehm berühren.
- ❖ Das kann vielleicht etwas nach Rachsucht oder Vergeltung riechen.
- ❖ Doch das ist aber hier nicht so.
- ❖ Schauen wir einmal darauf worum es bei der Freude hier geht.

#### *„Denn Gott hat sie gerichtet um euretwillen“*

- ❖ Die Freude hier ist nicht so sehr deshalb, weil man sich an dem Fall Babylons ergötzt, sondern vielmehr geht es darum, dass Ungerechtigkeit aufgehoben wird.
- ❖ Es ist die Freude, die jemand fühlt, der von einem höheren Gericht für unschuldig erklärt wird, weil er vorher von einem niedrigeren Gericht verurteilt wurde.
- ❖ Dieser Vers ist das Gegenstück zu Vers 6 wo Babylon immer wieder die ins Gefängnis geworfen hat, die von ihr ungerechterweise beschuldigt wurden.
- ❖ Menschliche Gerichte haben Urteile ausgesprochen, die unfair und ungerecht waren.
- ❖ Nun wird diese Ungerechtigkeit wieder aufgehoben.
- ❖ Wie viele Menschen erleben heute auf dieser Welt Ungerechtigkeiten.
- ❖ Wie werden sie sich wohl fühlen, wenn das vorbei ist und sie wieder frei und ohne Bedrohung leben können.
- ❖ Es gibt eine Freude die angemessen ist, wenn ein Unterdrücker seine Macht verliert.
- ❖ Das bedeutet nicht, dass einem Menschen die dadurch leiden nicht mehr leid tun.

- ❖ Doch es wird eine grosse Freude über den Fall eines Systems geben, dass die Menschen brutalisiert hat.

## Teil 5

### Vers 21

- ❖ Dieser Vers reflektiert Jeremia 51

### Jeremia 51,59-64

- ❖ In Offenbarung 18,21 sehen wir deutlich den endgültigen Fall Babylons.
- ❖ Sie wird „nicht mehr gefunden werden.“

### Verse 22-23

- ❖ In dieser längeren poetischen Abhandlung sehen wir, dass Babylons Fall vollständig ist.
- ❖ Es gibt keine Musik, kein Handwerk, keine Nahrungsmittelproduktion, keine Lampen, keine Ehe; es ist alles vorbei.
- ❖ Babylon, was immer es genau bedeutet, wann immer es kommen wird, wird ein Ende nehmen und niemals wieder emporkommen.
- ❖ Vielleicht ist das ein Hinweis auf ein sehr wichtiges Konzept.
- ❖ Sünde—hier von Babylon repräsentiert—wird nicht für immer da sein.
- ❖ Wenn Gott endgültig mit der Sünde fertig ist, dann wird sie nicht mehr emporkommen.

### „durch deine Zauberei sind verführt worden alle Völker“

- ❖ Babylon wird hier für die weltweite Verführung verantwortlich gemacht, die vor diesen Ereignissen geschehen war.
- ❖ Was immer Babylon ist, so sind darin diejenigen Kräfte enthalten, die die Welt verführt haben, einschliesslich der Mächte aus Offenbarung 13 und 16 und 17.
- ❖ Das Wort für „Zauberei“ hier ist „Pharmakia“, woher wir unser Wort Pharmazie haben.
- ❖ Dieses Wort kommt nur einmal in der Offenbarung vor, doch es ist mit ähnlichen Worten verwandt, wie in Offenbarung 9,21; 21,8, 22,15.
- ❖ Die, die Zauberei praktizieren, werden nicht in das Neue Jerusalem hineinkommen können.
- ❖ Das Wort für „Verführung“ im Griechischen ist „Planao“. Dieses Wort wird in Offenbarung 2,20 in Bezug auf die Lehre Isebels gebraucht.
- ❖ In Offenbarung 12,9 wird es in Bezug auf Satan gebraucht.
- ❖ In Offenbarung 13,14 wird es in Bezug auf das Landtier gebraucht.
- ❖ In Offenbarung 19,20 wird es auf den falschen Propheten angewandt.
- ❖ Nach Offenbarung 20,3.8.10 wird so eine Täuschung nach den 1000 Jahren wieder aufkommen.
- ❖ Diese Texte weisen darauf hin, dass, was immer wir unter Babylon verstehen können, es das Landtier und den falschen Propheten beinhaltet.

### Vers 24

- ❖ Das Kapitel endet mit einer Liste der Anklagepunkte und als solche der Gründe für Babylons Zerstörung.
- ❖ Der Hauptgrund ist letztendlich wie sie mit den Heiligen umgegangen ist.

## Geistliche Anwendung

- ❖ Dieses Endzeitkapitel ist sicher nicht mit Seligpreisungen und geistlichen Lektionen gefüllt, doch es gibt mindestens drei Dinge, die wir zu Herzen nehmen können.
- ❖ Das Konzept eines höhern Gerichts.
- ❖ Egal vor was für ein menschliches Gericht jemand gezogen wird, es gibt immer noch ein



Gericht, auf das man sich berufen kann: der Gerichtshof Gottes.

- ❖ Das sagt uns, dass Gerechtigkeit kommen wird.
- ❖ Selbst wenn wir uns in einer Situation wiederfinden, wo nichts recht ist, wo unsere Behandlung absolut verfehlt ist, so wird doch ein Tag kommen, wo die Gerechtigkeit emporkommen wird.
- ❖ Gott wird alles recht machen, dass vorher verkehrt war.
- ❖ Die Freude über den Fall von Unterdrückern ist angemessen.
- ❖ Einzelne Menschen, die Teil des unterdrückenden Systems waren, werden uns leid tun.
- ❖ Doch es ist angemessen, sich über den Fall eines Systems zu freuen, welches Menschen unterdrückt hat.
- ❖ Beispiel: Der Fall des eisernen Vorhangs.
- ❖ Im Buch der Offenbarung kommt der Jubel über den Fall eines Systems.
- ❖ Es ist keine sadistische Freude über die Bestrafung einzelner Menschen.
- ❖ Da sich das Ende der Weltgeschichte nähert, ist es wichtig für uns, dass wir jegliche persönliche Identifikation mit einem System ablegen, dass Gott und seinem Volk entgegensteht.
- ❖ Aus dem Buch der Offenbarung wurde deutlich, dass es Systeme geben kann, die Gott und Christus auf den Lippen führen und trotzdem ihm entgegenstehen.
- ❖ Das Meertier ist eine Fälschung der Taten Christi.
- ❖ Das Landtier ist eine Fälschung der Taten des Heiligen Geistes.
- ❖ Es gibt Systeme, die den Namen Christi tragen und in seinem Geist jubeln, wobei diese Systeme aber von einer Macht von unten genährt werden.
- ❖ Es ist wichtig, dass du und ich überprüfen, wo wir stehen in Bezug auf diese Systeme, durch das Wort Gottes.
- ❖ Lasst uns über Gottes Ruf an uns heute klar werden.
- ❖ Und wenn dieser Ruf sagt: „*Geht hinaus aus ihr, mein Volk*“, dann wird sein Volk auf diesen Ruf hören.